

SG_GERICHTE AHV-H 2011/2 vom 5. August 2011

SG Gerichte, 2011-08-05, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sg_gerichte_AHV-H_2011_2

FR: SG_GERICHTE AHV-H 2011/2 du 5 août 2011

IT: SG_GERICHTE AHV-H 2011/2 del 5 agosto 2011

Regeste

Art. 43bis AHVG; Art. 46 Abs. 2 AHVG. Anspruch auf Hilflosenentschädigung der AHV. Die Hilflosenentschädigung kann bei verspäteter Geltendmachung des Anspruchs in der Regel lediglich für die 12 vor Anmeldung liegenden Monate nachbezahlt werden. Ausnahmsweise ist eine weiter zurückgehende Nachzahlung möglich (maximal 5 Jahre), wenn die versicherte Person den anspruchsbegründenden Sachverhalt nicht kennen konnte. Vorliegend kann offen bleiben, ob diesbezüglich die aus psychischen Gründen fehlende Einsichtsfähigkeit ausreicht, da nicht bewiesen ist, dass die Versicherte sich deshalb nicht früher anmeldete (Entscheid des Versicherungsgerichts des Kantons St. Gallen vom 5. August 2011, AHV-H 2011/2). Vizepräsidentin Miriam Lendfers, Versicherungsrichterinnen Monika Gehrer-Hug und Karin Huber-Studerus; Gerichtsschreiberin Fides Hautle Entscheid vom 5. August 2011 in Sachen A.____ Beschwerdeführerin, vertreten durch Rechtsanwältin lic. iur. Fiona Carol Forrer, Bellerivestrasse 49, Postfach 352, 8034 Zürich, gegen Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen, Ausgleichskasse des Kantons St. Gallen, Brauerstrasse 54, Postfach, 9016 St. Gallen, Beschwerdegegnerin, betreffend Hilflosenentschädigung für B.____ sel., / Parteientschädigung im Einspracheverfahren Sachverhalt:

Volltext

St.Gallen Versicherungsgericht 05.08.2011 AHV-H 2011/2 Saint-Gall
Versicherungsgericht 05.08.2011 AHV-H 2011/2 San Gallo Versicherungsgericht
05.08.2011 AHV-H 2011/2

Art. 43bis AHVG; Art. 46 Abs. 2 AHVG. Anspruch auf Hilflosenentschädigung der AHV. Die Hilflosenentschädigung kann bei verspäteter Geltendmachung des Anspruchs in der Regel lediglich für die 12 vor Anmeldung liegenden Monate nachbezahlt werden. Ausnahmsweise ist eine weiter zurückgehende Nachzahlung möglich (maximal 5 Jahre), wenn die versicherte Person den anspruchsbegründenden Sachverhalt nicht kennen konnte. Vorliegend kann offen bleiben, ob diesbezüglich die aus psychischen Gründen fehlende Einsichtsfähigkeit ausreicht, da nicht bewiesen ist, dass die Versicherte sich deshalb nicht früher anmeldete (Entscheid des Versicherungsgerichts des Kantons St. Gallen vom 5. August 2011, AHV-H 2011/2).

Vizepräsidentin Miriam Lendfers, Versicherungsrichterinnen Monika Gehrer-Hug und Karin Huber-Studerus; Gerichtsschreiberin Fides Hautle

Entscheid vom 5. August 2011

in Sachen

A.____ Beschwerdeführerin, vertreten durch Rechtsanwältin lic. iur. Fiona Carol Forrer,
Bellerivestrasse 49, Postfach 352, 8034 Zürich,

gegen

Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen, Ausgleichskasse des Kantons St. Gallen,
Braucherstrasse 54, Postfach, 9016 St. Gallen, Beschwerdegegnerin,

betreffend

Hilflosenentschädigung für B.____ sel., / Parteientschädigung im Einspracheverfahren

Sachverhalt:

St.Gallen Versicherungsgericht Saint-Gall Versicherungsgericht San Gallo

Versicherungsgericht AHV - Alters- und Hinterlassenenversicherung

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.